

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming
Berichte • Mitteilungen • Termine



11. Jahrgang

Nummer 58

20. Dezember 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr nähert sich seinem Ende. Vielleicht wird es als das Jahr in die Geschichte eingehen, in dem die Weltwirtschaft verrückt zu spielen begann. Mit einer gewissen Hilflosigkeit sehen wir den globalen Entwicklungen zu und warten irgendwie darauf, dass wir die Härte der Geschehnisse zu spüren bekommen. Ich meine aber, dass wir uns nicht von der Angst anstecken lassen sollen.

Betrachten wir doch in den Tagen vor Weihnachten unsere Lebensumstände:

Sind sie nicht tatsächlich besser als in den meisten Teilen der Welt? Wir haben Frieden und Sicherheit. Jeder kann seine Meinung frei äußern. Die Chancen, eine Arbeit zu finden, waren 2008 so gut wie schon lange nicht mehr. Im Fall des Falles findet der Einzelne ein soziales Netz, das ihn auffängt. Wir können reisen wohin wir wollen und wir können wählen, wen wir wollen.

Für all das müssen wir aber auch einen Einsatz bringen.

Frieden können wir nur bewahren, wenn wir Hass und Streit schon im Ansatz ersticken. Das Recht auf freie Meinungsäußerung findet dort seine Grenze, wo man einen anderen verletzt – manchmal wäre schweigen mehr wert als reden. Für unsere Arbeitsplätze müssen wir gute Grundlagen schaffen. Für die Wahlfreiheit müssen wir Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit ermuntern. Wir haben 2008 diesen notwendigen Einsatz zum Beispiel hier gebracht:

Gegen den Hass haben einige aus unserem Dorf demonstriert, als es darum ging, in Halsbach gegen die NPD ein Zeichen zu setzen. Wir lassen uns Frieden und Freiheit nicht durch solch ein gefährliches Denken gefährden.

Leider gibt es immer wieder einmal Auseinandersetzungen zwischen Nachbarn. Die Meinungsfreiheit findet hier schnell seine Grenze. Ich habe mich in mehreren Fällen schlichtend eingeschaltet und hoffe, dass die Versöhnungen von Dauer sind.

Fortsetzung Seite 2

Niedergern-Kiesel für Paul Kremser

Eigentlich wollte er gar nicht am Festabend der Gemeinde teilnehmen. Denn am nächsten Tag war die Feier der Goldenen Hochzeit und da hatte sich Paul Kremser einen etwas ruhigeren Vorabend „verordnet“. Aber es sollte anders kommen: Der Gemeinderat hatte aus einer Reihe von Vorschlägen in geheimer Abstimmung den (zweiten) Niedergern-Kiesel des Jahres 2008 an ihn vergeben.

Paul Kremser ist kein Sohn des Niedergern, aber es kennt ihn jede und jeder und er hat sich ganz herausragend um die Menschen unserer Gemeinde verdient gemacht. Am 5.8.1932 in Thröm, Schlesien, geboren kam er 1945 von Troppau mit seiner Mutter in einem Flüchtlingszug nach Altötting und dann zum Wirt von Niedergottsau. Vom Schicksal hierher verschlagen wurde ihm dieser Ort zur Heimat.

1957 baute er sich zusammen mit seinen Eltern hier ein Haus, am 18.11.1958 heiratete er seine Frau Emilie, die aus dem Huber-Anwesen in Niedergottsau stammt.

Aus seiner beruflichen Tätigkeit bei der Wacker-Chemie, die ihn bis zur Spitze des Gesamtbetriebsrates führte, hat er als ehrenamtliche Tätigkeit die Beratung von Rentenantragstellern in den Ruhestand übernommen. Hier ist Paul Kremser, der als Versichertenältester tätig war, nach wie vor ein gesuchter Ratgeber. Für sein unermüdliches Eintreten für die Belange der Arbeitnehmer wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Herausragendes leistete er als Kirchenpfleger in der Expositur-Pfarrei Niedergottsau. Von 1977 bis 2002 war er verantwortlich für alle finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Pfarrei. In seine Amtszeit fielen umfangreiche Renovierungen des Kirchengebäudes, die Erweiterung des Friedhofs, die Sicherung der Zukunft der Alten Schule und die Einrichtung des Kindergartens in kirchlicher Trägerschaft. Mit Tatkraft, Umsicht und gewissenhafter Führung der Kirchenkasse konnte er alle großen Vorhaben umsetzen und dennoch einen soliden finanziellen Grundstock bewahren.

Mit großer Anteilnahme kümmerte er sich um das Wohl von Pfarrer Alois Branz und dessen Haushälterin Finni Glanzer, besonders als deren Lebenskräfte nachließen und sie ins Altenheim Haiming umziehen mussten.



Foto: Josef Pittner

Von 1972 bis 1978 war Paul Kremser Mitglied des ersten Gemeinderates nach der Zusammenlegung der beiden Gemeinden Haiming und Piesing und setzte sich nachhaltig für den Bestand der Einheitsgemeinde ein. Bürgermeister Straubinger führte in seiner Laudatio dazu aus: „In dieser Periode wurde die neue Gemeinde Haiming damit konfrontiert, dass im Landkreis Altötting nur noch 9 Gemeinden bestehen bleiben sollten. Die Gemeinde Haiming wäre schon wieder auf Burghausen und Marktl aufgeteilt worden. Begründet wurde die Reform allgemein damit, dass Gemeinden mit weniger als 5.000 Einwohnern langfristig nicht existenzfähig seien. Ich glaube, dass wir vor allem in den letzten Jahren genau das Gegenteil bewiesen haben. Der Gemeinderat zeigte – obwohl in kleinen Dingen damals durchaus sehr unterschiedlicher Ansicht – Einigkeit im Kampf um die eigene Existenz. In dieser Wahlperiode, die Du im Gemeinderat warst, wurde der Bestand unserer heutigen Gemeinde zementiert und dafür muss Dir und allen damaligen Gemeinderatsmitgliedern unser Dank ausgesprochen werden.“

Paul Kremser ist weiterhin ehrenamtlich aktiv: Seit 2007 ist er Obmann der Skapulierbruderschaft Niedergottsau und setzt seine Kraft dafür ein, diese Gemeinschaft mit langer Tradition zu bewahren. wb

Fortsetzung von Seite 1:

Weihnachtsgruß

Damit wir weiterhin interessante Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe haben, hat die Gemeinde für große Investitionen den Weg bereitet und Investoren aktiv angeworben. Dieses Geschäft ist im Laufe des Jahres immer schwieriger geworden, aber wir setzen unsere ganze Kraft ein, dass wir für uns und unsere Kinder die Erwerbsmöglichkeiten sichern können. Als Erfolg werten wir, dass in unserem Industriegebiet im Jahr 2008 bereits 40 neue Arbeitsplätze entstanden sind. Die Baustelle OMV-Kraftwerk wird längere Zeit bis zu 800 Bauarbeiter beschäftigen und in der Folge rund 40 neue hoch qualifizierte Arbeitsplätze bringen. Die Wahlfreiheit spielte vor allem in der Kommunalwahl eine Rolle. Um sich für dieses demokratische Prinzip einzusetzen, haben sich über fünfzig Kandidaten als Gemeinderat beworben und damit eine Wahlfreiheit für die Bürger auch wirklich eröffnet. Für die Bereitschaft, zu kandidieren, bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bür-

gern ganz herzlich. Mit neun neuen Gemeinderatsmitgliedern werden wir die nächsten sechs Jahre kommunalpolitisch gestalten und das Beste für unsere Einwohner und Betriebe zu erreichen versuchen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ruhige Feiertage im Kreise Ihrer Familie und Ihrer Freunde, sowie ein gesundes, glückliches und angstfreies neues Jahr. Unseren Kindern und Schülern wünsche ich eine erfolgreiche Schulzeit, den Schulabgängern einen guten Start in das Berufsleben, den Erwerbstätigen einen sicheren Arbeitsplatz, den Arbeitslosen eine neue berufliche Chance, unseren Senioren einen angenehmen Lebensabend und den Kranken Geduld und eine baldige Genesung. Ihnen allen wünsche ich die Zuversicht und Zufriedenheit, die zu einem glücklichen Leben gehört.

Alois Straubinger,
1. Bürgermeister

DIE NIEDERGERNER wünscht Bürgermeister Alois Straubinger eine gute und schnelle Genesung und dass er sein Amt bald wieder ausüben kann.

DIE NIEDERGERNER

**wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und
ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2009!**

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

2. Bürgermeister Josef Pittner eröffnete die Sitzung mit der Information über die Erkrankung von Bürgermeister Alois Straubinger und wünschte ihm gute und baldmöglichste Genesung. Er informierte den Gemeinderat über die Fertigstellung des Radweges im Industriegebiet und die Erschließungsstraße im Baugebiet Gradlweg. Hier sind im Frühjahr nur noch letzte Pflanzarbeiten durchzuführen. Er wies weiter darauf hin, dass die neue Firma OMV Kraftwerk Haiming GmbH seit 2.12.2008 im Handelsregister eingetragen

ist und ihren Sitz in Haiming hat.

Bauplan im Industriegebiet

Die Fa. Kraftanlagen legte die Pläne für die Errichtung von Fertigungs- und Lagerhallen vor. Unmittelbar anschließend an das Bürogebäude sollen mit einer Breite von 26 Metern insgesamt 3 Hallen für Vorfertigung, Schweißbereich, VA-Fertigung und Nebenanlagen und eine überdachte Lagerstätte errichtet werden. Die Gesamtlänge beträgt 119 Meter. Die Anordnung der Hallen ist so, dass in einem dritten Bauabschnitt auf dem erworbenen Ge-

Wasserzweckverband

Großen Raum nahm in der Herbstsitzung des WZV die Belastung unseres Trinkwassers mit polyfluorierter Oktansäure (PFOA) ein.

Der Verbandsvorsitzende Georg Strasser berichtete von einem enttäuschenden Brief des bayrischen Gesundheitsministeriums und den zurzeit laufenden aktuellen Bemühungen. So veranlaßt der WZV regelmäßige Wasseruntersuchungen mit streuenden Ergebnissen. Ein eindeutiger Trend ist leider nicht zu erkennen. Anfang Dezember werden, zusammen mit dem Gesundheitsamt AÖ, an festgelegten Stellen im Verbandsgebiet erneut Wasserproben entnommen und anschließend analysiert. Im

Gange ist derzeit auch die Bohrung von 4 Kontrollbrunnen um die Fließrichtung des Grundwassers besser bestimmen zu können. Der WZV plant für den Januar 2009 im Marktler Bürgersaal eine große Informations- und Diskussionsveranstaltung, zu der alle Beteiligten (Behörden, Firmen, Verbandsgemeinden und alle Wasserabnehmer) eingeladen werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2008 teilte Georg Strasser dazu mit, dass zunächst eine Verhandlungsrunde am 14. Januar 2009 abgewartet werden soll, um mögliche Ergebnisse dann in der Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Karl Unterhitzenberger

Schule Haiming

Schulleiterin Heide Etzler hat bei der Gemeinderatssitzung über die Stundenkürzungen beim Wahlunterricht informiert. Sie legte dar, dass die Lehrerstunden jetzt pro Schüler zugewiesen werden. Der Schlüssel ist 1,23 Wochenstunden pro Schüler; dies ergibt bei derzeit 109 Schülern in Haiming weniger als die notwendigen 136 Stunden Pflichtunterricht. Durch Verhandlungen mit dem Schulamt konnte aber eine Zuweisung von 138 Wochenstunden erreicht werden, damit sind 2 Wochenstunden Informatik-

Wahlunterricht möglich. Alle weiteren bisherigen Angebote wie Flöte, Musiktheater, Schulsport, kreatives Werken sind gestrichen. In den Vorjahren gab es noch 5 bzw. 7 Wahlunterrichtsstunden. Der Rückgang der Schülerzahlen führte aber zur erheblichen Reduzierung. Der Elternbeirat plant eine Unterschriftenaktion gegen diese Stundenkürzungen, um bei den politisch Verantwortlichen eine Änderung zu erreichen. Der Gemeinderat begrüßt diese Aktion und will sie aktiv unterstützen.

lände nochmals ein gleichartiger Komplex errichtet werden könnte. Der Gemeinderat stimmte der Planung und der notwendigen Unterschreitung des Abstandes zur Straße beim Wendehammer zu.

Baugebiet Niedergottsau

Das Umlegungsverfahren und damit die Aufteilung der Fläche in Bauparzellen gem. Bebauungsplan ist nach Zustimmung der Eigentümer weitgehend abgeschlossen. Für vier Grundstücke gibt es bereits Bewerber im Einheimischenmodell. Es ist also notwendig, zügig mit den Erschließungsmaßnahmen zu be-

ginnen. Das KommU Haiming wurde mit Durchführung der Erschließung beauftragt; nach derzeitiger Planung soll dies in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Erweiterung Industriegebiet

Für die Planung einer Erweiterung des Industriegebietes im Bereich Kiesgrube sind wieder eine Reihe von Gutachten und Zusatzplanungen – Bodengutachten, schalltechnische Untersuchung, landschaftspflegerischer Begleitplan, Umweltverträglichkeitsprüfung – erforderlich. Die notwendigen Aufträge wurden erteilt.

Fortsetzung Seite 6

Ereignisse in der Gemeinde Haiming 2008

1.1.

Auch im Niedergern beginnt das Jahr mit Glockenläuten, Böllerkrahen und Raketenzauber. Weiterhin haben wir Winter mit Dauerfrost, aber ohne Schnee.

2.1.

Wieder ein Verlust für die Nahversorgung im Niedergern: Die Bäckerei Käser ist ab Jahresbeginn geschlossen – jetzt gibt es noch ein Lebensmittelgeschäft und einen Metzgerladen in Haiming.

15.1.

Informationveranstaltung zum geplanten Gas-Dampfkraftwerk der OMV im Haiminger Industriegebiet. Über 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren im Saal Unterer Wirt; kritische Nachfragen gab es zur Effizienz, zur Dampfentwicklung und Folgen für das örtliche Klima und zur Herkunft des notwendigen Kühlwassers.

17.1.

Der Gemeinderat stimmt der Kaufoption zum Erwerb von ca. 10 ha Industriefläche zur Errichtung eines Gaskraftwerkes durch die Fa. OMV zu. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass zu Kühlzwecken kein Grundwasser entnommen werden darf.



Foto: Wolfgang Beier

9.2.

Niedergern-Kiesel für Hannelore und Josef Seidel. Prälat Heinrich Haug wird Ehrenbürger.

24.2.

Vorfrühling im Niedergern: Ein sonniger Sonntag mit blühenden Schneeglöckchen in der Au, Spaziergängern auf allen Wegen, ersten Zitronenfaltern und 18 Grad im Schatten. Schnee weiterhin nicht in Sicht.

2.3.

68,2% der wahlberechtigten Haiminger Bürgerinnen und Bürger geben bei der Kommu-

nalwahl ihre Stimme ab:

95,5% bestätigen Alois Straubinger im Amt des Bürgermeisters.

Die Liste CSU/AWG erhält 58,9% und damit 8 Sitze im Gemeinderat; die Niedergerner Liste wählen 41,1%, sie bekommt damit 6 Sitze.

Von den Haiminger Kandidaten schafft keiner den Einzug in den Kreistag.

13.3.

Der Gemeinderat billigt die Baupläne der OMV Deutschland für die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes im neuen Industriegebiet. Damit hat dieses große Werk ein wichtiges „Standbein“ in der Gemeinde Haiming.

8.4.

Die OMV Power International schließt die Machbarkeitsstudie für ein Gas- und Dampfkraftwerk im Industriegebiet mit positivem Ergebnis ab und unterrichtet davon die Gemeinde und die Öffentlichkeit. Die endgültige Bauteilentscheidung ist noch nicht gefallen.

16.4.

Gemeinderat Stefan Eichinger ist tot. Unfassbar für alle, die ihn kennen, scheidet er freiwillig aus dem Leben. Am 2. März war er mit einem sehr guten Stimmenergebnis erneut in den Gemeinderat gewählt worden, dem er seit 1990 angehörte.



Foto: Josef Pittner

1.5.

Nach seiner Wiederwahl beginnt für Bürgermeister Alois Straubinger die zweite Wahlperiode.

2.5.

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates für die Wahlperiode 2008 – 2014.

Neun neue Gemeinderäte werden vereidigt.

Josef Pittner wird zum Zweiten Bürgermeister gewählt; Alfred Kagerer ist weiterhin Dritter Bürgermeister.

Jugendreferenten sind Hermann Poschinger und Markus Niedermeier; Seniorenreferentin bleibt Evelyn Sommer.



Foto: Josef Pittner

17.5.

Der Golfclub Altötting-Burghausen feiert mit einem großen Turnier am Platz in Piesing sein 25-jähriges Jubiläum.

9.6. und 11.6.

Der AK für Gemeindeentwicklung informiert sich in Gesprächen mit unabhängigen Experten über die technischen Details und die Umweltauswirkungen des geplanten Gaskraftwerkes und über die Möglichkeiten einer Fernwärmeversorgung für Haiming.

12.6.

Projektleiter J. Kärenen und zwei weitere Mitglieder des OMV-Projektteams für das Gaskraftwerk informieren den Gemeinderat über den Stand der Planung und beantworten den umfangreichen Fragenkatalog. Insbesondere geht es um die Auswirkungen von Lärm und Dampfvolken und um die Möglichkeiten der Fernwärme.

13. – 15.6.

Das zweite Seifenkistenrennen am Eder-Berg ist wieder ein voller Erfolg. Viele rennbegeisterte und auch prominente Teilnehmer und noch mehr Zuschauer sind für die Niedergottsauer Feuerwehrler der Lohn für viele Stunden Arbeit.

27.6.

Vor dem Schloss in Haiming wird von Studenten der Int. Akademie für Musik und Evangelisation das Musical Poverello

aufgeführt: Mit moderner Musik erzählt es die Lebensgeschichte des Hl. Franziskus.

1.-3.8.

Wieder eine neue Idee vom Kulturverein FeinHerb: Das Amerikanische Wochenende am Wertstoffhof in Daxenthal bietet ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

15./16.8.

Schon feste Bestandteile im Haiminger Kultur-Leben: Der Oldtimerfrühschoppen – diesmal leider verregnet – und die Irgendwie und Sowieso-Party beim Bruckner.

28.-31.8.

In der Piesinger Au gibt es an vier Tagen wieder das Reit- und Springturnier mit zahlreichen Teilnehmern aus nah und fern

1.-12.9.

Die Zufahrt nach Niedergottsau von der AÖ 24 zur Marienstraße wird mit einer neuen Asphalt-Tragschicht und Deckschicht vollständig saniert. Dank des guten Wetters können die Arbeiten fristgerecht abgeschlossen werden.

19.9.

Mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür nehmen WinGas und BayernGas ihre Verdichterstation Neuhofen offiziell in Betrieb.



Foto: Josef Pittner

25.9.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Piesing. Es wird ein Staffelloschfahrzeug 10/6 mit einem Anschaffungspreis von ca. 180.000 EUR.

10.10.

Eröffnungsfeier der Fa. Loxess: Die neue Lagerhalle wird offiziell in Betrieb genommen. Mit 38.000 m² Grundfläche ist die Halle das größte Gebäude in der Gemeinde Haiming.

Fortsetzung auf Seite 7



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Elternbefragung 2009

Zur Ermittlung des Bedarfs zur Kinderbetreuung führen wir wieder eine Elternbefragung durch. Der Fragebogen liegt dieser Ausgabe bei.

Außerdem können Sie uns auch mitteilen, wenn Sie eine Betreuungsmöglichkeit anbieten können oder sich evtl. vorstellen könnten, eine solche Tätigkeit (z.B. Tagesmutter) zu erlernen.

Die Tätigkeit einer Tagesmutter ist gerade in der heutigen Zeit eine wertvolle Betreuungsmöglichkeit für Kinder der unteren Altersstufen. Die Betreuungszeit kann hier einfach und individuell geregelt werden. Deshalb kann ein Platz bei einer Tagesmutter eine sinnvolle und auch kostengünstige Alternative sein. Das Kreisjugendamt Altötting bietet hierzu die notwendigen Schulungsmaßnahmen an. Vielleicht haben Sie sich schon einmal überlegt, als Tagesmutter tätig zu sein. Sie können sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir helfen Ihnen weiter.

Wenn Sie die Tätigkeit als Tagesmutter bereits ausüben, wären wir Ihnen ebenfalls dankbar, wenn Sie uns das mitteilen.

Ganz wichtig ist auch, durch geeignete Betreuungsformen unseren Kindergarten in Niedergottsau zu erhalten und den Standort zu stärken. Wenn Sie dazu Vorschläge und Wünsche haben, teilen Sie uns das bitte mit.

Unser Kindergarten ist bestrebt, sehr flexible Betreuungsformen anzubieten. Sie können sich hierzu mit der Kindergartenleitung in Verbindung setzen (Tel. 254). Helfen Sie uns, indem Sie uns über Ihren Betreuungsbedarf, Ihre Wünsche, aber auch über Ihre Vorschläge informieren. Je mehr Eltern uns bei dieser Befragung unterstützen, umso genauer können wir planen, um mehr Vielfalt bei der Betreuung Ihrer Kinder zu erzielen. Für Rückfragen können Sie sich an Simone Steinfeldner Tel. 988711 oder per Mail an ewo@haiming.de wenden.

TÜV für Zugmaschinen

Anmeldekarten zum TÜV für Zugmaschinen (Sammeltermin) können ab sofort in der Gemeindeverwaltung, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden. Anmeldeschluss ist der 08.01.2009.

Melden Sie bitte nur landwirtschaftliche Zugmaschinen an, die im bevorstehenden Winter-

halbjahr zur Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO fällig sind. Zugmaschinen mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h oder mit Druckluft-Bremsanlage können nicht bei Sammelterminen, sondern nur an den Prüfstellen oder in geeigneten Werkstätten untersucht werden.

Hundehaltung

Wir weisen darauf hin, dass jeder Hund bei der Gemeinde Haiming gemeldet werden muss (Frau Fischer, Telefon 08678/988712). Die Hundesteuer beträgt für den ersten Hund derzeit 30,00 €. Bitte melden Sie bis 31.12.2008 bisher nicht an-

gemeldete Hunde bei der Gemeinde. Nach diesem Zeitpunkt wird die Gemeinde bei Verstoß gegen diese Meldepflicht entsprechende kostenpflichtige Maßnahmen nach dem Abgaberecht ergreifen.

Geschirrausgabe und

Hausmeisterdienst Alte Schule

Die Gemeinde Haiming verleiht Geschirr für Familienfeste und Vereinsfeiern. Die Geschirrausgabe liegt in der Verantwortung von Anja Federl (Holzhauser Str. 8). Wir bitten alle, die Geschirr ausleihen wollen, dies ausschließlich mit Anja Federl zu vereinbaren. Sie ist unter der Telefon 0176/23719997 zu erreichen. Die Ausgabe des Ge-

schirrs ist nach telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich, aber grundsätzlich nicht an Sonn- und Feiertagen. Die Anmeldung muss deshalb rechtzeitig vorher gemacht werden. Auch für die Hausmeisterdienste in der Alten Schule ist Anja Federl zuständig und bei wichtigen Ereignissen über die angegebene Nummer zu erreichen.

Zweitwohnungssteuer: Wichtige Änderung!

Die Gemeinde Haiming leidet seit Jahren unter dem Wegzug vor allem der Studenten. Grund dafür ist, dass die Universitätsstädte die Zweitwohnungssteuer eingeführt haben. Früher waren Studenten vor allem nur mit ihrer Zweitwohnung am Studienort gemeldet. Nun führt die Steuererhebung fast ausschließlich zur Abmeldung des Erstwohnsitzes in Haiming, obwohl in der Regel hier der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist. Die Folge sind schwere finanzielle Einbußen für Haiming und zusätzliche Vorteile für die Studienorte. Haiming ist dabei allerdings kein Einzelfall und so formierte sich der Protest gegen diese eklatante Benachteiligung über den Bayerischen Gemeindetag. Dieser ist als Beratungsgremium in der Gesetzgebung beteiligt und erreichte eine Änderung des Art.3 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes. Danach können ab 01.01.2009 Steuerpflichtige beantragen, dass die Zweitwohnungssteuer nicht erhoben wird, wenn die Summe ihrer positiven Einkünfte 25.000 Euro nicht überschreitet. Bei nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten und Le-

benspartnern beträgt die Einkommensgrenze 33.000 Euro. Entscheidend sind die Einkommensverhältnisse im vorletzten Jahr vor Entstehen der Steuerpflicht, es sei denn, die Einkünfte sind im Steuerjahr voraussichtlich niedriger. Der Antrag muss bis zum Ende des Kalendermonats, der auf das Steuerjahr folgt, gestellt werden. Studenten werden in der Regel die Einkommensgrenze nicht überschreiten. Im übrigen können Zweitwohnsitzinhaber, die aus beruflichen Gründen oder zu Ausbildungszwecken (auch Studenten) eine Zweitwohnung innehaben, die Härtefallregelung wegen geringer finanzieller Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen und von der Erhebung der Zweitwohnungssteuer ausgenommen werden. Bitte machen Sie von diesen neuen Möglichkeiten Gebrauch und belassen Sie Ihren Hauptwohnsitz in Haiming. Sie helfen damit ihrer Heimatgemeinde auch in finanzieller Hinsicht, schließlich müssen wir auch für alle, die ihren Hauptwohnsitz nicht mehr hier haben, viele Infrastruktureinrichtungen vorhalten (Sportanlagen, Straßen, Kanal).

Termine

Januar

- 3.-5. Sa-Mo Pfarrverband: Sternsinger sind unterwegs
- 9./10. Fr/Sa Fußballförderverein: Hallen-Ortsmeisterschaft Turnhalle, Schule Haiming
10. Samstag FFW Haiming: Jahresessen
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
10. Samstag ASPC: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Schützenheim, Holzhausen
11. Sonntag Fußballförderverein:
Hallen-Ortsmeisterschaft Jugend
ab 12.00 Uhr, Turnhalle, Schule Haiming
15. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
15. Donnerstag Frauenbund: Badefahrt nach Bad Endorf
8.00 Uhr, Abfahrt in Haiming
28. Mittwoch BBV Ortsverband: Gebietsversammlung
"Tischdeko" mit Monika Geisberger, Heldenstein
13.30 Uhr, Gasthaus Oberbräu, Markt
30. Freitag BBV Ortsverband: Ortsversammlung der Bäuerinnen und Landfrauen; Kräuterpädagogin Christine Ebner (Reischach) zeigt das Herstellen von Kräuterlikören (Kostproben)
13.30 Uhr, Sportheim, Haiming

Februar

6. Freitag Frauenbund: Faschingskranzl
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
7. Samstag FFW Niedergottsau: Skibusfahrt n. Werfen-Weng
7.00 Uhr, Dorfplatz Niedergottsau
10. Dienstag BBV Ortsverband: Landfrauentag
"Starke Familien - lebendige Dörfer"
mit Helga Grömer, Niederalteich
9.30 Uhr, Gasthof Reiterhof, Teising
12. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
12. Donnerstag Mütterverein: Frauenfasching
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
13. Freitag Sportverein: Tischtenniskranzl
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
(19.00 Uhr Saalöffnung)
15. Sonntag Sportverein: Kinderfasching
14.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
21. Samstag Falkenschützen: Schützenkranzl
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
27. Freitag Jagdgenossenschaft Niedergottsau: Jagdessen
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

März

5. Donnerstag FFW Haiming: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
6. Freitag Frauenbund / Mütterverein: Weltgebetstag
"Viele sind wir, doch eins in Christus"
18.30 Uhr, Pfarrkirche Haiming
19.00 Uhr, Kirche Niedergottsau

7. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Frühjahrsversammlung
"Gärtnern nach dem Mond"
mit Hans Gegenfurtner, Landshut
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
13. Freitag FFW Niedergottsau: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
14. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Baumschneidekurs
13.30 Uhr, Treffpunkt Kindergarten, Niedergottsau
14. Samstag Jagdgenossenschaft Haiming:
Jahreshauptversammlung mit Jagdessen
19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag

Altwarensammlungen

Die Katholische Jugend sammelt zweimal im Jahr Altkleider und Altpapier. Mittlerweile entstehen daraus wieder angemessene Erlöse, welche für soziale Zwecke verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Sammelunternehmen kurz vor diesen allseits bekannten Sammelterminen eigene Sammelaktionen durchführen. Nicht jeder beantragt die dazu nötige Erlaubnis bei der Gemeinde, weil wir sie in der Regel auch ablehnen. Für private Sammlungen ist kein Bedarf, so-

lange die Sammlungen von der Jugend durchgeführt werden. Es kann nun vorkommen, dass der private Sammler seine Werbung verteilt hat (und wir dann aufmerksam werden können) und dann nicht mehr sammeln darf, weil es von uns verboten wurde. Einige Bürger stellen dann die Säcke an die Straße und warten vergeblich auf die Abholung. Bitte gehen Sie davon aus, dass private Sammler von uns nicht zugelassen werden und angebotene Waren nicht abholen werden.

Impressum

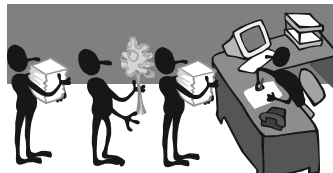
DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)



Fundgrube

➤ **Ski-Rennanzug**, Gr. 152, zu verkaufen (☎ 74249).

➤ **Babyzimmer**, Gitterbett umbaubar zum Normalbett, Wickelauflage und Schrank, sehr günstig zu verkaufen (☎ 748559).

➤ **Langlaufschuhe**, Gr. 37, günstig zu verkaufen;
Suche Langlaufschuhe, Gr. 38 oder 38 ½ (☎ 408).

➤ **Schlittschuhe** Gr. 41 schwarz, **Skischuhe** Gr. 38 blau, **Roller-skates** Gr. 40/41 schwarz, zu verschenken (☎ 8946).

➤ **Bäuerliche Raritäten** günstig zu verkaufen (☎ 8758).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Turnhalle - wohin?

Im AK Turnhalle wird zur Zeit die Standortfrage eingehend diskutiert. Zur Bewertung standen vier Optionen:

1. Abriss Schulturnhalle und Neubau einer Sporthalle
2. Sporthalle neben bestehender Schulturnhalle
3. Sporthalle am Sportplatz
4. Sporthalle zwischen Altenheim und Lagerhaus

Ein zentrales Thema bei der Bewertung war natürlich die Kostenfrage. Befindet sich der Baugrund bereits in Gemeindebesitz? Fallen Abrisskosten oder Sanierungskosten an? Wie steht's mit Zuschüssen? In wie weit werden bestehende Außenanlagen zerstört? Entstehen Zusatzkosten durch Unterkellerung oder Hochwasserschutzmaßnahmen? Aber auch Kostensparnisse durch Synergieeffekte mit bestehenden Anlagen sind möglich, z.B. durch ein gemeinsames Heizsystem.

Auch die Verkehrssituation wurde diskutiert, insbesondere auch die Parkplatzfrage.

Kernthema war auch die Frage, ob es überhaupt möglich wäre, bei Abriss der Schulturnhalle den Sportbetrieb über etwa ein- einhalb Jahre hinweg aufrecht zu halten? Und was für Folgen

hätte dies für die Mitgliederzahl des Sportvereins? Würden Mitglieder zu Nachbarvereinen abwandern?

Des Weiteren wurden auch gemeindliche und ökologische Aspekte betrachtet. Wie würden sich die Baukörper am jeweiligen Standort ins Gemeindebild einpassen und wo ergibt sich der geringste Flächenverbrauch?

Eine einfache Antwort auf all diese Fragen gibt es nicht. Von den vier Alternativen fand der Standort Lagerhaus die geringste Zustimmung, da dort keinerlei Verbindung zu den vorhandenen Sportanlagen besteht.

Im nächsten Schritt wird nun geprüft, ob es für die eine oder andere Variante Gründe gibt, die diese völlig ausschließen, z.B. gesetzliche Vorgaben zur Zahl der Parkplätze oder die Verfügbarkeit von Baugrund. Zusätzlich werden die Kosten für die drei verbliebenen Varianten quantifiziert.

In der nächsten Sitzung des AK Turnhalle werden alle Gesichtspunkte wieder diskutiert und bewertet. Das Ergebnis daraus soll ein Standortvorschlag sein, dessen Grundlage für alle Bürger möglichst transparent und nachvollziehbar ist.

Hans Lautenschlager

Nachtragshaushalt 2008

Der Nachtragshaushalt enthält im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt erhebliche Mehrungen und schließt mit der Rekord-Summe von 6,5 Mio EUR ab. Er spiegelt eine verbesserte finanzielle Entwicklung wider, denn die Einnahmen aus Gewerbesteuer sind um 790.000 EUR auf insgesamt 1.630.000 EUR angewachsen. Nach Abzug von Gewerbesteuermulage und Kreisumlage verbleiben der Gemeinde davon aber letztlich nur ca. 20%. Mehreinnahmen gab es auch bei den Gebühren der Bauschuttdeponie (56.000 EUR) und bei den Erschließungsbeiträgen (299.000 EUR wegen Abschluss des Abwasserentsorgungskonzeptes und

Verkauf von Grundstücken im Industriegebiet).

Besonders erfreulich ist, dass jetzt im Verwaltungshaushalt ein Überschuss erwirtschaftet wird und deswegen zum Vermögenshaushalt ein Betrag von 407.500 EUR zugeführt werden kann.

Die Kreditaufnahme wurde auf 250.000 EUR (statt 770.000) begrenzt; damit werden die erwarteten Zuschüsse des Staates für das Abwasserentsorgungskonzept zwischenfinanziert.

Am Ende des Haushaltsjahres wird die allgemeine Rücklage (Sollüberschuss) 1.084.850 EUR betragen – dies ist notwendig, um für die zu erwartende hohe Kreisumlage vorzusorgen. *wb*



Wie jedes Jahr führte auch heuer die KSK-Haiming die Kriegsgräbersammlung durch. Von den elf Sammlern der KSK wurde insgesamt ein Betrag von 2.367,70 Euro erreicht. Dieses Geld dient dem Unterhalt und der Pflege der deutschen Soldatenfriedhöfe in ganz Europa. Die KSK-Haiming bedankt sich bei allen Spendern.

Foto: Josef Pittner

Fortsetzung von Seite 2:

Gemeinderat

Investitionen 2009

Zur Vorbereitung des Haushaltsplanes für 2009 beriet der Gemeinderat über notwendige Investitionen. In einer Gesamtdarstellung von 31 Maßnahmen in einem Zeitrahmen von 5 Jahren ergäbe sich ein Finanzbedarf von 4,15 Mio EUR. Darin enthalten ist eine neue Turnhalle mit 2,9 Mio EUR. Die Vorausschau auf die Haushaltsentwicklung für 2009 lässt aber bereits jetzt ein Defizit im Verwaltungshaushalt (wegen hoher Kreisumlage) und eine Kreditaufnahme von 814.000 EUR erkennen. Eine Verbesserung dieser Eckdaten tritt dann ein, wenn die Einnahmen aus der Gewerbesteuer ansteigen (was bei der prognostizierten Wirtschaftsentwicklung nicht zu erwarten ist) und die restliche Fläche im Industriegebiet für die Errichtung des Gaskraftwerkes verkauft werden kann.

Deswegen hat der Finanzausschuss empfohlen, nur Investitionen zur energetischen Verbesserung der Gebäude Schule und Kindergarten (Gesamtkosten ca. 90.000 EUR) fest einzuplanen. Dies deswegen, weil dafür ein zinsgünstiges Darlehen (1,3 %) der KfW-Bank möglich ist. In einem Nachtragshaushalt kön-

nen dann bei günstiger Finanzentwicklung folgende weitere Maßnahmen festgelegt werden: Gehweganbindung Altenheim - Dorfkern mit Querungshilfe an der Kreisstraße; Erneuerung Straße Weg - Haid; Sportplatzsanierung mit Flutlicht für Kleinrasenfeld.

Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung einstimmig gefolgt; für die Maßnahme des SV Haiming im Bereich Sportplatz wurde zur Anfinanzierung ein Haushaltsrest von 10.000 EUR aus dem Jahr 2008 fest zugesagt.

Feuerwehrfahrzeug Piesing

Nach dem Grundsatzbeschluss im September 2008 für die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für die FF Piesing, lagen jetzt die Angebote vor. Das StLF 10/6 mit 600 Liter Wasser und Atemschutzrüstung kostet 185.000 EUR, nach Abzug von Zuschüssen und Eigenleistung verbleiben für die Gemeinde ca. 100.000 EUR. Der Beschaffungsauftrag wurde erteilt.

Spenden im Jahr 2009

Für insgesamt 18 gemeinnützige Einrichtungen gibt die Gemeinde auch im Jahr 2009 Spenden in Höhe von 1.875 EUR. Der kleinste Betrag ist der Mitgliedsbeitrag für die Caritas (25 EUR), die größten Beträge sind jeweils 250 EUR Spende für Sommerfest und Weihnachtsfeier im BRK-Altenheim. *wb*

Nachrichten aus der Haiminger Schule

Der Leitspruch des Schuljahres 2008/09, den Lehrerinnen, Eltern und Schulkinder miteinander ausgedacht haben schmückt nun die Eingangshalle der Haiminger Schule.

MITEINANDER LERNEN ERLEBEN

Ein wunderschönes Wandbild ist es geworden – alle 108 Schulkinder malten sich selbst, (mit Fantasie kann man auch die Lehrerinnen entdecken). Die

ausgeschnittenen Figuren wurden aufgeklebt und zusammen mit dem Leitspruch wurde es ein 3 x 1.20 m großes, buntes fröhliches Bild in der Eingangshalle, das die Besucher der Haiminger Schule begrüßt. Darunter ist auf der Pinnwand Platz für aktuelle Nachrichten des Elternbeirates, der Bibliothek, des Fördervereins, der Lehrerinnen und Klassensprecher
Kommen Sie vorbei und schauen es sich an!

Förderverein Schule Haiming

Einstimmig wurde bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereines der Schule Haiming die gesamte Vorstandschaft im Amt bestätigt:

1. Vorsitzender Uwe Winkler,
2. Vorsitzende Kathrin Herzog, Schriftführerin Barbara Maurer, Kassiererin Andrea Brantl; weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Rektorin Heide Etzler und Elternbeiratsvorsitzende Heike Kurzlechner.

Mit einem kleinen Geschenk wurde das 100ste Mitglied Herr Walter Seitz begrüßt.

Uwe Winkler berichtete über das vergangene Jahr und die zahlreichen Aktionen und Anschaffungen für die Kinder. Rektorin Heide Etzler bedankte

sich im Namen der Schulgemeinschaft für die große Unterstützung und die Erfüllung vieler Wünsche der Schulkinder und Lehrer :

Viele Projekte werden für das neue Schuljahr geplant :

- Ab Januar werden wieder Umweltgruppen angeboten
- Im Frühjahr läuft wie jedes Jahr das Projekt: "Frauen helfen Frauen"
- Für die Pause werden neue Spielsachen eingekauft
- Leseprojektwoche mit Lesewerkstatt von Fr. Ingeborg Taube findet im März statt.
- Ausflug der 4. Klasse
- Ausflug der 1. Klasse
- Geschirr und Material für die Mittagsbetreuung

Mittagsbetreuung

Nach dem Wegfall der Teilhauptschule konnte die Mittagsbetreuung in ein frei gewordenes Klassenzimmer im 1. Stock umziehen. Im Rahmen dieser Ver-



Foto: Josef Pittner

änderung wurde auch eine Küchenzeile installiert, wodurch es jetzt möglich wurde, dass eine kleine Mittagsmahlzeit zubereitet werden kann. Der Zeitraum in dem die Kinder abwechselnd von Evi Unterbuchberger und Helga Poschinger betreut werden reicht von 11 – 14 Uhr. Die Kosten der Mittagsbetreuung belaufen sich pro Jahr auf ca. 10.000 Euro, wobei der Staat einen Zuschuss bis maximal zur Hälfte des Betrages leistet. *jop*

Adventsmarkt

Der Stand der Haiminger Schule hatte großen Erfolg. Schon das Basteln machte Lehrerinnen, Schulkindern und Eltern großen Spaß. Neu in diesem Jahr war der Kreativtag am Samstag im November, an dem in 15 verschiedenen Bastelgruppen, von engagierten Eltern und Lehrerinnen geleitet, mit Eifer gebastelt wurde und wunderschöne Dinge entstanden. Eine große Freude war dann am Ende des Vormittages das gemeinsame Betrachten der Bastelarbeiten in der Eingangshalle. Alle staunten über die schönen Sachen. Gemeinsam wurde dann entschieden, wofür die Einnahmen verwendet werden: An zwei Aben-

den verkneten dann auch die Eltern in der Schule und es entstanden sehr schöne Gestecke und weihnachtliche Dinge. Alle Sachen verkauften sich sehr gut, so dass die Schulkinder 1600 € einnahmen. Wir teilen und es bekommen:

- 400 € die Kinderkrebshilfe Balu des Landkreises
 - 400 € das Deutsche Rote Kreuz für Trinkwasserbrunnen in Zentralafrika
 - 30 € die Aktion Wildkatzen
 - 830 € die Haiminger Schule - davon sollen Sportgeräte angeschafft werden
- Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Helfer und Käufer!
Heide Etzler

Fortsetzung von Seite 3

Jahresrückblick

11.10.

Bei der Pfarrversammlung der Pfarrei Haiming erhalten als Dank und Erinnerung für die Spenden zur Kirchenrenovierung 88 Paten Bilder der mit ihrem Beitrag renovierten Kunstgegenstände und Gemälde.



Chorleiter Josef Straubinger wird für 30 Jahre musikalischen Dienst in der Pfarrkirche geehrt.

16.10.

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung des Industriegebietes um die Fläche des derzeitigen Kiesabbaus.

17.10.

Die Theatergruppe im Obst- und Gartenbauverein begeistert die Besucher im Unteren Wirt bei zwei Toni-Lauerer-Abenden.

30.10.

Mit der kirchlichen Segnung und einer kleinen Feier nimmt die Freiwillige Feuerwehr Piesing die neue Tragkraftspritze offiziell in Betrieb.

22.11.

Beim Festabend der Gemeinde erhält Paul Kremser aus Niedergottsau den Niedergern-Kiesel 2008. Er wird geehrt für sein vielfältiges ehrenamtliches Wirken, vor allem als Kirchenpfle-

ger in Niedergottsau von 1977 bis 2002 und als Gemeinderat von 1972 bis 1978.

Dr. Alois Virag, ehemaliger Werksleiter der OMV in Burghausen, erhält als Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Haiming ein Erinnerungsgeschenk.



Foto: Josef Pittner

Anschließend trägt er sich in das Gästebuch der Gemeinde Haiming ein.

29./30.11.

Zum 16. Mal veranstaltet die Haiminger Feuerwehr den Adventsmarkt im Schulhof. Die Stände in vorweihnachtlichem Schmuck ziehen viele Besucher an.

6.12.

Im vollen Saal des Unteren Wirt gestalten viele junge Schauspieler und Sängerinnen und Sänger die Adventsfeier des Obst- und Gartenbauvereins.

9.12.

Wahlen bei der Feuerwehr Niedergottsau: Neuer 1. Vorsitzender wird Josef Riedhofer, Daxenthal, Stellvertreter ist Thomas Amler, Weg. Neuer Schriftführer ist Florian Eder, Ed. *wb*

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Regina und Sascha Oberhaizinger,
Sohn Luis Johann

Simone und Stefan Straubinger,
Sohn Lukas

Annemarie und Hubert Auer,
Sohn Korbinian Vitus

Manuela und Matthias Rauschecker,
Sohn Florian

Anna und Stefan Riedhofer,
Sohn Josef



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern im Januar, Februar und März!

zum 70. Geburtstag
Theresia Altenbuchner, Haiming
Stefan Botz, Haiming
Johann Mayerhofer, Spannloh
Katharina Pencov, Kemerting
Georg Vorderobermeier, Weg

zum 75. Geburtstag
Erna Eggl, Neuhofen
Martha Geltinger, Haiming
Aurelia Huber, Niedergottsau
Georg Freiherr von Ow, Haiming
Anton Reisbeck, Haiming

zum 80. Geburtstag
Josef Dreier, Haiming
Ludwig Fastenmeier, Haiming
Elfriede Kohlenberger, Haiming
Theres Maier, Weg

zum 85. Geburtstag
Franziska Fleischer, Haiming
Berta Fuhrmann, Haiming

zum 90. Geburtstag
Elisabeth Haunreiter, Haiming
Heinrich Kasthuber, Haiming
Anna Lippke, Haiming



Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren!

Eva Maria Engelsberger und Joachim Waldhoff

Renate Heckl und Georg Eggl

Bianca Harbeck und Thomas Zangenfeind

Yesim Celebi und Gerhard Burgstaller

Barbara Neumaier und Stefan Kagerer



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Markus Altenbuchner,	08.06.2008
Wolfgang Engl,	01.10.2008
Johann Baptist Straubinger,	05.10.2008
Anna Stein,	29.10.2008
Otilie Erlacher,	14.11.2008
Hedwig Friedrich,	26.11.2008

Hervorragende Leistungen in Schule und Ausbildung

Im Rahmen des Festabends zur Verleihung des „Niedergern Kiesel“ wurden 22 Jugendliche aus der Gemeinde für ihre hervorragenden Noten in den Abschlusszeugnissen geehrt. Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen weiterhin beruflichen Erfolg.

Martina Buchmeier, 1,0
staatl. Berufsschule Altötting, Kauffrau für Bürokommunikation
Andrea Gabelberger, 1,83
staatl. Berufsschule Altötting, Bürokauffrau
Christian Altenbuchner, 1,30
staatl. Berufsschule Altötting, Mechatroniker
Michael Altenbuchner, 1,28
staatl. Berufsschule Altötting, Industriemechaniker
Stephanie Hofer, 1,90
Berufliches Schulzentrum Mühldorf, Bankkauffrau
Susanne Schindlmeier, 1,40
Berufsschule Traunstein, Rechtsanwaltsfachangestellte
Markus Eggl, 1,50
Bfi Braunau, Industriemeister
Katharina Schwaiger, 1,80
staatl. Fachoberschule Altötting, fachgeb. Hochschulreife
Magdalena Reisbeck, 1,63
Maria-Ward-Realschule, Bgh. mittlere Reife
Bettina Reseneder, 1,09
Maria-Ward-Realschule, Bgh., mittlere Reife
Franziska Forster, 1,83
Maria-Ward-Realschule, Bgh., mittlere Reife
Stefanie Gartmeier, 1,50
Maria-Ward-Realschule, Bgh., mittlere Reife
Katharina Burreiner, 1,90
Maria-Ward-Realschule, Bgh., mittlere Reife
Lena Egarter, 1,27
Maria-Ward-Realschule, Bgh., mittlere Reife
Christian Barth, 1,88
Franz-Xaver-Gruber Schule, M-10, mittlere Reife

Stephan Stelzl, 1,75
Franz-Xaver-Gruber Schule, Quali
Romana Zauner, 1,11
Franz-Xaver-Gruber Schule, Quali
Monika Kagerer, 1,66
Franz-Xaver-Gruber Schule, Quali
Edelbert Eberherr, 1,66
Franz-Xaver-Gruber Schule, Quali
Sebastian Auer, 1,8
Fachhochschule Landshut, Diplom-Informatiker
Amelie Zauner, 1,87
Fachakademie Starkheim, Erzieherin
Simone Nagl, 1,9
Kurfürst-Maximilian-Gymnasium, Abitur



Foto: J.Pittner



Elternfragebogen zur Kinderbetreuung

Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Liebe Eltern,

um eine optimale Betreuung unserer Kinder zu erreichen, führen wir in unserer Gemeinde diese Elternbefragung durch. Nur wenn wir den Betreuungsbedarf (für Kinder im Alter von 0 – 13 Jahren), die Wünsche und Ideen unserer Familien konkret kennen, können wir versuchen, diese zu erfüllen und umzusetzen. Nicht alles wird realisierbar sein, aber wir werden unser Bestes dafür tun.

Bitte für jedes Kind einen eigenen Fragebogen ausfüllen. Eure Teilnahme an dieser Befragung ist absolut **freiwillig und anonym**. Wir bitten um Rückgabe der Fragebögen bis spätestens **30.1.2009**.

Es ist zugleich die Chance, Eure ganz konkreten Bedürfnisse in unsere Planungen einzubringen. Die Daten werden ausschließlich für die Planung von Kindertageseinrichtungen und von Angeboten der Tagespflege verwendet.

Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Elternfragebogen

Bitte für jedes Kind einen eigenen Fragebogen ausfüllen.

Für zusätzl. Bögen leer kopieren oder im Rathaus abholen.

Rückgabe an die Gemeinde Haiming bis spätestens 30.01.2009.

<p>Geburtsmonat / -jahr des Kindes ____ / _____</p> <p>Mein Kind hat einen Betreuungsplatz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Stand Jan. 2009) in <input type="checkbox"/> Kindergarten <input type="checkbox"/> Krippe <input type="checkbox"/> Hort <input type="checkbox"/> Tagespflege (Tagesmutter) <input type="checkbox"/> Mittagsbetreuung (Schule) <input type="checkbox"/> Sonstiges.....</p>	<p>Ich hätte Interesse an einer Zwergerlgruppe (Kinder von ca. 0-2 Jahre) im Kindergarten Niedergottsau <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> vormittags <input type="checkbox"/> nachmittags ca. _____ Stunden täglich</p>
<p>Diese Einrichtung befindet sich in Haiming <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mein Kind wird in dieser Einrichtung (tägl.) betreut von bis Uhr Mit dieser Betreuungszeit bin ich zufrieden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Ich bin berufstätig / in Ausbildung o.ä. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ganztags <input type="checkbox"/> vormittags <input type="checkbox"/> nachmittags <input type="checkbox"/> Teilzeit Mein Ehemann / Partner ist berufstätig o.ä. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ganztags <input type="checkbox"/> vormittags <input type="checkbox"/> nachmittags <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Schicht</p>
<p>Für mein Kind benötige ich einen Betreuungsplatz (evtl. auch nachmittags) in <input type="checkbox"/> Krippe (zwischen 0 - 2 Jahren) <input type="checkbox"/> Kindergarten <input type="checkbox"/> Hort <input type="checkbox"/> Tagespflege (Tagesmutter) <input type="checkbox"/> Mittagsbetreuung (Schule) <input type="checkbox"/> Sonstiges</p>	<p>Ich könnte mir vorstellen, an einer Kinderbetreuung in Form einer Beschäftigung als Tagesmutter mitzuwirken. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Schulungsmöglichkeit besteht über das Kreisjugendamt Altötting – bei Interesse können Sie sich gerne bei uns melden.)</p>
<p>Zu voraussichtlich folgenden Zeiten: Montag von bis Uhr Dienstag von bis Uhr Mittwoch von bis Uhr Donnerstag von bis Uhr Freitag von bis Uhr Der Betreuungsplatz sollte (event. aus beruflichen Gründen) in der Gemeinde..... sein.</p>	<p>Ich hätte noch folgende Anregungen / Wünsche oder Ideen:</p>